



Unser Klima – unsere Stadt

BürgerInnendialog am 14.03.2017

Handlungsfeld „CO₂-freie Mobilität“

Ausgehend von 10 Maßnahmen (siehe Abbildung zur Maßnahmenbewertung) wurden im Workshop von den 23 Teilnehmenden (TN) 31 neue Vorschläge erarbeitet. Von den neuen Vorschlägen wurden fünf Maßnahmen von den TN als besonders relevant eingestuft und in die Bewertung mit aufgenommen.

Ergebnisse - vorgeschlagene Maßnahmen*:

Die Maßnahmen, welche durch die Workshop-TN per Abstimmung mit Handzeichen als relevanteste ausgewählt wurden, sind **fett markiert*

Alle Mobilitätsbereiche:

- **Pilotprojekt Mobilitätscard** (Gemeinsame Abrechnung Carsharing, ÖPNV, Leihräder etc.-> Verbesserung/ Vereinfachung der Nutzerfreundlichkeit) (M 13)
- **Öffentlichkeitsarbeit: Maßnahmen attraktiver machen (M 15)**
- Projekte zur Sensibilisierung in Schulen
- Konzepte für Werbung auf öffentlichen Flächen: Keine Werbung für klimaschädliche Aktivitäten auf öffentlichen Werbeflächen (Negativbeispiel: Werbung für Billigfluglinie easyJet auf der Tram – Widerspruch Klimaschutz)

PKW/ MIV:

- Konzept „Autofreies Wohnen“ (Bsp. Vauban) als Standard anbieten
- **City-Maut (M 14)**
- Konzept „Autofreier Sonntag“, evtl. alternative Konzepte für die Nutzung der Straßen in dieser Zeit (bspw. Stadt-/ Nachbarschaftsfeste)
- Privates Carsharing stärken (z.B. durch Bereitstellen von Informationen und Öffentlichkeitsarbeit; Beispiel privates Carsharing: Technologie von Smart)
- „Modell Uber/ flinc“: Systeme für Mitfahrgelegenheiten innerhalb von Städten und für den Pendlerverkehr
- Bessere Kontrolle von Parkverstößen, insbesondere bei reduzierter Stellplatznutzung
- Reduzierung der von Stellplätzen:

- Parkplätze nur auf einer Straßenseite
- Umwidmung von frei gewordenen Parkplatzflächen
- Verzicht auf den Bau des Stadttunnels

ÖPNV:

- ÖPNV 24/7 (Angebot rund um die Uhr)
- Mehr (evtl. kleinere) Busse
- Verbesserung des ÖPNV für Freizeitverkehr (z.B. in Ski-Gebiete)
- Kundenfreundlicherer Zugang zu Fahrscheinen über App (Kooperation mit anderen AkteurlInnen wie der DB)
- Mitnahme von Fahrrädern in Trams (z.B. Abends bei geringerem Fahrgastvolumen)
- **Deutliches Reduzieren der Preise des ÖPNV (M 12)**

Fahrrad:

- Fahrradabstellplätze, die für alle Radtypen geeignet sind (auch mit Anhänger)
- Regionale Fahrradschnellrouten/Radvorrangrouten ausbauen
- Fahrradwege auch auf Lastenräder und Räder mit Anhängern auslegen --> Verlegung der Radwege auf die Straße, Verbreiterung
- Radvorrangrouten auf schnelle Geschwindigkeiten auslegen
- Zertifizierung „Fahrrad-Unternehmen“
- Fahrradverleihsystem: Auch Anhänger und Lastenräder
- Pro Jahr mind. 5 km zusätzliche Fahrradstraßen ausweisen
- **Finanzielle Ausstattung für Radverkehrsplanung verbessern (M 11)**

Fußverkehr:

- Verkehrsberuhigte Zonen: Fußgängerzonen in allen Stadtteilen
- Maßnahmen für Barrierefreiheit
- Rundwege, die zu Fuß zurückgelegt werden können für TouristInnen ausweisen
- „Stadt der kurzen Wege“, auch für Freizeitangebote

Übergreifender Maßnahmenvorschlag: Mehr Aufklärung bzgl. aller Themen der Nachhaltigkeit, besserer und leichter Zugang zu Informationen (nicht nur im Bereich Mobilität)

Die Bewertung der Maßnahmen durch die TeilnehmerInnen ergab beim Kriterium Wichtigkeit folgende Prioritäten (jeweils 24 Punkte):

M 3 Gesamtkonzept ÖPNV & alternative Mobilitätskonzepte im ländlichen Raum

M 4 Umsetzung und Netzerweiterung Radvorrangrouten

M 11 Finanzielle Ausstattung für Radverkehrsplanung verbessern

Bewertung der bereits vorgeschlagenen Maßnahmen:

Maßnahmen im Handlungsfeld „CO ₂ -freie Mobilität“														
Bez.	Thema	Maßnahmenbezeichnung	Erfolg			Wichtig				Akzeptanz				d
			+	?	-	++	+	-	--	++	+	-	--	
M 1	ÖPNV	Umsetzung vorrangiger Straßenbahnerweiterungen und Anstoß Planungsprozess weitere Stadtbahnerweiterungen												
M 2	ÖPNV/ Pendler	Gesamtkonzept 100% Elektrifizierung innerstädtischer und Anstoß Elektrifizierung regionaler Busverkehr												
M 3	ÖPNV/ Pendler	Gesamtkonzept ÖPNV & alternative Mobilitätskonzepte im ländlichen Raum												
M 4	Rad	Umsetzung und Netzerweiterung Radvorrangrouten												
M 5		Errichtung weiterer Fahrradabstellanlagen												
M 6		Öffentliches Fahrradverleihsystem (Anschubfinanzierung)												
M 7	MIV	Geschwindigkeitsreduzierung												
M 8	Elektro	Konzeptionierung der Elektromobilität - Ausbau der Ladekapazitäten												
M 9	Wirtschaft	Übergreifendes betriebliches Mobilitätsmanagement im Industriegebiet												
M 10		City-Logistik per (E-)Lastenrad												
M 11		Finanzielle Ausstattung für Radverkehrsplanung verbessern												
M 12		dankl. Reduzierung der Preise des ÖPNV												
M 13		Pilotprojekt Mobilitätsrad												
M 14		City - Markt												
M 15		Öffentlichkeitsarbeit → attraktiver machen der Maßnahmen												

Protokoll erstellt durch:  **Öko-Institut e.V.**

www.feiburg.de/klima